

Vulnostimulin® Salbe

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist auch ohne ärztliche Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Vulnostimulin jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihr Krankheitsbild verschlimmert oder nach 7 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

- 1. Was ist Vulnostimulin und wofür wird es angewendet?**
- 2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Vulnostimulin beachten?**
- 3. Wie ist Vulnostimulin anzuwenden?**
- 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?**
- 5. Wie ist Vulnostimulin aufzubewahren?**
- 6. Weitere Informationen**

1. WAS IST VULNOSTIMULIN UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Vulnostimulin ist ein Wundbehandlungsmittel.

Vulnostimulin wird angewendet zur abdeckenden Behandlung offener, nässender oder infizierter offener Wunden, wie Verbrennungen oder Verbrühungen 1. und 2. Grades und Unterschenkelgeschwüre verschiedener Genese.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON VULNOSTIMULIN BEACHTEN?

Vulnostimulin darf nicht angewendet werden bei bestehender und bekannter Unverträglichkeit gegen einen der in der Salbe enthaltenen Inhaltsstoffe.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Vulnostimulin ist erforderlich

Cetylstearylalkohol kann örtlich begrenzte Hautreizungen (z.B. Kontaktdermatitis) hervorrufen.

Bei Anwendung von Vulnostimulin mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Die in der Salbengrundlage von Vulnostimulin enthaltenen Macrogole (Polyethylenglykole) können bei gleichzeitiger Behandlung mit einer Bacitracin- oder Penicillin-haltigen Zubereitung zu einer Inaktivierung des Antibiotikums führen. Macrogole vermögen auch die antimikrobielle Aktivität von quaternären Ammoniumverbindungen zu reduzieren.

Schwangerschaft und Stillzeit

Es liegen keine Daten zur Anwendung in Schwangerschaft und Stillzeit vor.

Fragen Sie vor der Einnahme/Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es liegen keine Erfahrungen hinsichtlich der Beeinträchtigung der Verkehrstüchtigkeit und der Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen vor.

3. WIE IST VULNOSTIMULIN ANZUWENDEN?

Wenden Sie Vulnostimulin immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Die übliche Dosis ist:

Tragen Sie Vulnostimulin 1- bis 2mal täglich bei jedem Verbandwechsel auf die betroffenen Hautbezirke auf. Es wird empfohlen, hierzu eventuell einen Salbenspatel zu verwenden.

Art der Anwendung

Vulnostimulin ist direkt auf die betroffenen Hautbezirke, die zuvor mit sterilem Wasser oder physiologischer Kochsalzlösung gereinigt werden sollten, aufzutragen. Gegebenenfalls kann zur Wundspülung bzw. Wunddesinfektion auch verdünnte Wasserstoffperoxidlösung (ca. 1 - 3%) oder ein mildes Desinfektionsmittel verwendet werden.

Es wird empfohlen, Vulnostimulin etwa messerrückendick gleichmäßig über den gesamten Wundbereich und die Wundränder hinaus aufzutragen. Um ein Verkleben der Wunde beim Anlegen eines Verbandes zu vermeiden, sollte Vulnostimulin möglichst mit einer sekretaufnahmefähigen, sterilen Mullkompressen oder einem weitmaschigen Verbandmull abgedeckt und mit einem atmungsaktiven Klebeverband oder einer elastischen Mullbinde befestigt werden. Der Verband sollte in jedem Fall so angelegt werden, dass ein Wärmestau vermieden wird.

Beim erneuten Auftragen von Vulnostimulin ist darauf zu achten, dass der Wundbereich, wie oben beschrieben, gereinigt und desinfiziert wird. Die Bestandteile von Vulnostimulin sind wasserlöslich und sollten bei jedem Verbandwechsel rückstandsfrei entfernt werden.

Dauer der Anwendung

Die Dauer der Behandlung beträgt in der Regel 3 Wochen und richtet sich nach dem Schweregrad der Erkrankung.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Vulnostimulin zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge von Vulnostimulin angewendet haben, als Sie sollten

Sie können die Behandlung mit der angegebenen Dosierung fortsetzen. Bei einer kurzfristigen Überdosierung sind keine Beeinträchtigungen zu erwarten.

Wenn Sie die Anwendung von Vulnostimulin vergessen haben

Wenden Sie nicht die doppelte Dosis an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Wenn Sie die Anwendung von Vulnostimulin abbrechen

Sie könnten den Behandlungserfolg gefährden. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie die Behandlung mit Vulnostimulin abbrechen.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Vulnostimulin Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem Behandelten auftreten müssen. Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig	mehr als 1 Behandler von 10
Häufig	1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich	1 bis 10 Behandelte von 1.000
Selten	1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten	weniger als 1 Behandler von 10.000
Nicht bekannt	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar.

Mögliche Nebenwirkungen

Vulnostimulin enthält in der Salbengrundlage Macrogol 400, 1500 und 4000 (Polyethylenglykole), Cetylstearylalkohol, Lavendelöl und Korianderöl sowie als Konservierungsmittel Phenoxyethanol. Diese Inhaltsstoffe können in seltenen Fällen zu einer allergischen Hautreaktion bzw. zu Reaktionen an den Wundrändern, wie Rötungen oder Erythemen führen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, 53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. WIE IST VULNOSTIMULIN AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Nicht über 25 °C lagern.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Tube und dem Umkarton nach «Verwendbar bis» angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Vulnostimulin enthält

1 g Salbe enthält als Wirkstoffe 25 mg wässrigen Extrakt aus Weizenkeimen, 10 mg Phenoxyethanol, 350 mg Macrogol 400, 165 mg Macrogol 1500, 165 mg Macrogol 4000, 22 mg dickflüssiges Paraffin, 10 mg Cetylstearylalkohol, 45 mg Glycerol, 82,5 mg Sorbitol, 0,5 mg Korianderöl, 0,07 mg Lavendelöl und 125 mg gereinigtes Wasser.

Wie Vulnostimulin aussieht und Inhalt der Packung

Vulnostimulin ist eine weißliche Salbe und ist in Packungen zu 20 g, 50 g und 100 g erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer Dermapharm AG

Lil-Dagover-Ring 7
82031 Grünwald
Tel.: 089 / 641 86-0
Fax: 089 / 641 86-130

Hersteller

mibe GmbH Arzneimittel
Münchener Straße 15
06796 Brehna
(ein Tochterunternehmen der Dermapharm AG)

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Mai 2015.